Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 485. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 15. Juli 1889.

Deutschland.

Berlin, 13. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem vortragenden Rath bei der Ober-Rechnungskammer, Geheimen Ober-Rechnungs-Rath Hertel, den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Landrath Freiherrn von Manteuffel zu Luckau und dem Post-Baurath a. D. Wolff zu Wernigerode, früher zu Stettin, den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife; dem emeritirten Pastor Wirth zu Karsdorf im Kreise Querfurt und dem Ober-Telegraphen-Secretär a. D. Bautze zu Breslau den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Postdirector a. D. Beck zu Colmar i. Elf. den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Postsecretär a. D. Wichmann zu Paderborn, dem Post-Bureau-Assistenten und Registrator a. D. Lohmann zu Hannover, dem Ober-Telegraphen-Assistenten a. D. Hascher zu Moritzberg, Kreis Marienburg in Hannover, früher zu Köln, und dem Postverwalter a. D. Bunnemann zu Hannover, früher zu Mellendorf, den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem Post-Packmeister a. D. Biteritz zu Hannover, den Briefträgern a. D. Kugler zu Breslau und Brückner zu Freiburg in Schlesien, früher zu Landeshut i. Schl., dem Postschaffner a. D. Bostel zu Hannover, dem Steuer-Aufseher a. D. Windel zu Hameln, früher zu Hoheneggelsen, Kreis Marienburg in Hannover, und dem Fabrikarbeiter Balthasar Brendgen zu Köln das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Kanonier Fischer vom 2. Pommerschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 17 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Dem Kaufmann Leopold Auerbach ist Namens des Reichs das Exequatur als Vice-Consul der Vereinigten Staaten von Venezuela in Berlin ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Baumeister Karl Bethge aus Berlin den Charakter als Baurath und den Domänenpächtern Ober-Amtmann Bleyhöfer zu Friedrichsberg und Ober-Amtmann Thoma zu Uszpiaunen, Regierungsbezirk Gumbinnen, den Charakter als Amtsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat die Wahl des Geschichtsmalers, Professors Carl Becker zu Berlin, zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste daselbst für die Zeit vom 1. October 1889 bis 30. September 1890 bestätigt.

Die Wahl des Architekten, Geheimen Regierungs-Raths Professors Hermann Ende zum Vertreter des Präsidenten der königlichen Akademie der Künste in Berlin für die Zeit vom 1. October 1889 bis 30. Septbr. 1890 ist bestätigt worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Siegburg ist der Lehrer Peter Müller aus Aegidienberg als ordentlicher Seminarlehrer angestellt worden. — Am Schullehrerseminar zu Kyritz ist der bei demselben commissarisch beschäftigte Schulamtscandidat Wolf als Hilfslehrer definitiv angestellt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. Juli.

* **Oberlandesgerichts-Präsident von Kunowski** tritt mit dem heutigen Tage einen längeren Urlaub an und wird während desselben durch den Herren Senatspräsidenten, Geheimen Oberjustizrath Kupffender vertreten werden.

* **Postalisches.** In Kleinräudchen wird am 16. Juli d. J. eine mit der Kaiserlichen Postagentur daselbst vereinigte Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

* **Das gestrige Wettrennen** erfreute sich einer äußerst zahlreichen Betheiligung. Die deutsche Sportswelt war vollzählig auf dem Platze, während die österreichisch-ungarische nur spärlich vertreten war. Wir lassen den ausführlichen Bericht folgen. Als Sieger im Verloosungs-Handicap ging hervor Herrn W. Hiestrich's F.-St. „Venus". Dieselbe wurde ausgespielt und fiel auf Nr. 4813 (Zahnarzt Dr. Richter). In der demnächst erfolgten Versteigerung erstand dieselbe Herr Spiekermann für 2060 Mark, sodaß der Gewinner nach Abzug von Stempelgebühren 1940 M. ausgezahlt erhielt.

≈ **Eisenbahnunfälle.** Aus Sagan, 14. Juli, wird uns gemeldet: heute Nachmittag 3 Uhr ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhof ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge. Der Güterzug Nr. 2011, der eben von Sorau eingelaufen war, wurde auf das Verbindungsgleis Gassen-Arnsdorf zurückgeschoben, wo in demselben Augenblicke der Güterzug Nr. 2041 vorüberfahren wollte. Das hohe Strauchwerk der auf dem Bahnhof befindlichen Anlagen machte den Zugführern ein rechtzeitiges Bemerken der Gefahr unmöglich. Mit furchtbarer Gewalt fuhren die Züge in einander. Die Maschine 1188 und sieben Güterwagen wurden zertrümmert und bohrten sich tief in den Bahnkörper ein. Mehrere Wagen wurden eingedrückt, die Puffer losgebrochen und verbogen. Glücklicherweise wurde Niemand verletzt; ein Bremser wurde von seinem Sitz herabgeschleudert, ohne jedoch Schaden zu erleiden. Die Wagen waren zumeist mit Stückgut und Bahngut gefüllt.

y. Aus Oppeln, 14. Juli, wird uns ein zweiter Eisenbahn-Unfall gemeldet:

Am 13. d. Mts. fand ein Eisenbahn-Unfall zwischen Oppeln und Groschowitz statt. Der gegen Morgen in Oppeln von Groschowitz ankommende Posener Kohlenzug mußte aus Betriebsrücksichten vor dem Bahnhof längere Zeit halten bleiben. Inzwischen war ein Märkischer Güterzug, welcher in Groschowitz fahrplanmäßig Durchfahrt hat, von Gogolin abgelassen worden. Durch ein noch nicht aufgeklärtes Zusammenwirken unglücklicher Umstände hatte dieser Güterzug das Signal zur Durchfahrt in Groschowitz erhalten und fuhr das starke Gefälle nach Oppeln ungehindert hinab. Durch einen nicht lange zuvor aufgestiegenen Nebel in der Aussicht gehindert und durch das sich unerwartet zeigende, vielleicht üngünstig angebrachte rothe Signal am Schluß des haltenden Zuges irritirt, vermochte der Locomotivführer nicht mehr, den Zug rechtzeitig zum Halten zu bringen. Mit noch bedeutender Vehemenz fuhr der eine Zug auf den anderen. Eine ganze Anzahl Kohlenwagen, sowie einige Wagen aus dem auffahrenden Zuge wurden aus dem Geleise geworfen und zertrümmert; auch der vordere Theil der Locomotive ist sehr stark beschädigt worden. Von dem Fahrpersonal ist auffallender Weise Niemand verunglückt. Der den Schluß bedienende Bremser soll durch ein Rollen auf den Schienen das Herannahen eines Zuges vermuthet und den im nächsten Bahnhäuschen befindlichen Streckenwärter leider zu spät darauf aufmerksam gemacht haben; nur hierdurch entging er einem sicheren Tode. In Folge des Zusammenstoßes waren beide Geleise gesperrt. Die folgenden Güterzüge hatten eine mehrstündige Verspätung.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Christiania, 13. Juli. Kaiser Wilhelm ist heute Nachmittag $5\frac{1}{2}$ Uhr von Molde direct nach Trondhjem abgereist.

Christiania, 14. Juli. Kaiser Wilhelm passirte gestern Christianssund und traf Abends um 10 Uhr in Trondhjem ein. Heute früh um 6 Uhr beabsichtigte Se. Majestät Sich an's Land zu begeben.

Erfurt, 13. Juli. Die städtischen Behörden haben den Minister Dr. Freiherrn v. Lucius-Ballhausen zum Ehrenbürger ernannt.

Darmstadt, 13. Juli. Der Großherzog empfing heute den österreichischen Gesandten Okolicsanyi von Okolicsna zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens. Der Gesandte wurde hierauf auch zur Hoftafel gezogen.

Essen a. R., 14. Juli. Heute früh 7 Uhr wurde das vom Professor Schaper (Berlin) im Auftrage der Stadt Essen geschaffene Standbild des verstorbenen Geheimen Commerzienraths Alfred Krupp feierlich enthüllt. Geheimer Commerzienrath Friedrich Alfred Krupp nebst Familie, der Regierungspräsident von Berlepsch, die städtische Vertretung, zahlreiche Offiziere, das Directorium der Firma Fr. Krupp, Meister- und Arbeiterdeputationen des Kupp'schen Werkes, sowie viele Bürger der Stadt nahmen an der Feier Theil, bei welcher Professor Schaper und Oberbürgermeister Zweigert Reden hielten.

Kreuznach, 14. Juli. Die Königin von Rumänien mit der fürstlichen Familie aus Neuwied, der Prinz Nicolaus von Nassau nebst Familie, sowie der Kronprinz von Schweden, nebst deren Gefolge, treffen am Mittwoch, den 17. Juli, hier ein, um der Aufführung des Bungert'schen Hutten-Sickingen Festspiels beizuwohnen.

München, 13. Juli. Nach einem Privattelegramm des „Fremdenblattes" aus Tegernsee hat sich die bei der Familie des Grafen Drechsel verweilende, seit kurzer Zeit verwittwete Lady Acton gestern Mittag aus dem von ihr allein geruderten Boot in den See gestürzt und ertränkt. Als Ursache der That wird Geistesstörung angenommen.

Rom, 14. Juli. Der Papst empfing heute den preußischen Gesandten v. Schlözer, welcher demnächst seinen Sommerurlaub antritt, in längerer Audienz.

Paris, 14. Juli. Der Senat genehmigte in seiner gestrigen Sitzung einen Credit von 2 Millionen Francs für die durch die Ueberschwemmung heimgesuchten Departements. — Die vom Senat gewählte Commission zur Vorberathung des Gesetzentwurfs über die Vielcandidaturen besteht aus Mitgliedern, welche für diese Vorlage stimmen.

Paris, 14. Juli. Die heutige Truppenrevue in Longchamps verlief trotz wiederholter heftiger Regengüsse glänzend. Präsident Carnot wohnte derselben bei und wurde sowohl bei der Revue wie bei der Hinfahrt und Herfahrt mit Hochrufen auf die Republik und auf die Truppen begrüßt.

Paris, 14. Juli. Bei einem gestern in Saint Fargeau stattgehabten Boulangistenbanquet brachte Déroulède einen Toast auf die Vielcandidaturen aus und ließ in seiner Rede erkennen, daß Boulanger sich in allen Arondissements von Paris als Candidat aufstellen lassen werde.

Paris, 14. Juli. Heute Vormittag fand vor der Statue der Stadt Straßburg auf dem Eintrachtsplatze die von den Boulangisten veranstaltete Kundgebung statt. Den Theilnehmern war von dem anwesenden Polizeicommissar jede Rede und Aeußerung ausdrücklich untersagt worden, gleichwohl wurde von Déroulède, der von den boulangistischen Deputirten und einer größeren Menschenmenge umgeben war, laut ausgerufen: „Es lebe der General!" Der Polizeicommissar wollte in Folge dessen Déroulède verhaften, Letzterer leistete aber Widerstand und erklärte, eine Verhaftung sei ungesetzlich. Als der Polizeicommissar darauf Déroulède am Arme ergriff, stürzte sich die umstehende Menge auf den Polizeicommissar und entriß ihm seinen Gefangenen, der sofort einen Wagen bestieg nnd sich nach den Redactionsbureaux der Zeitungen begab. Der Polizeicommissar wurde durch herbeigeeiltes Polizeipersonal aus den Händen der Menge befreit.

Paris, 14. Juli. Die Mitglieder der Patriotenliga gaben heute Mittag Déroulède und Laguerre ein Festessen bei Bonvalet (Boulevard Temple), das von etwa 100 Personen besucht war und ohne bemerkenswerthen Zwischenfall verlief.

Paris, 14. Juli. In dem nahe bei Grenoble gelegenen Orte Moirans stieß gestern ein Güterzug mit einem Personenzug zusammen. Wie es heißt, sollen mehrere Personen getödtet und viele verwundet sein.

Marseille, 14. Juli. Heute früh fand zwischen dem Secretär des opportunistischen Journals „Petit Provençal" Pierotti und dem Secretär des boulangistischen Comités Belz ein Duell statt, bei welchem Pierotti getödtet wurde.

Cattaro, 14. Juli. Der Großfürst Peter von Rußland ist auf der montenegrinischen Yacht „Sybil" Nachts hier eingetroffen und früh 4 Uhr nach Cettinje weitergereist.

Konstantinopel, 14. Juli. In Folge des Auftretens der Pest in der Provinz Asir beschloß der Sanitätsrath eine zehntägige Quarantaine für alle Provenienzen aus der Provinz Jemen in einem dazu zu errichtenden provisorischen Lazareth auf einer in der Nähe von Dschidda gelegenen Insel.

Hamburg, 13. Juli. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute Morgen 8 Uhr Lizard passirt. — Der Postdampfer „Italia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von New-York kommend, heute Nachmittag 4 Uhr auf der Elbe eingetroffen. — Der Postdampfer „Hungaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute Morgen 8 Uhr Lizard passirt.

Breslau. Wasserstand.

14. Juli. O.-P. 4 m 24 cm. M.-P. 2 m 85 cm. U.-P. — m 68 cm. unter 0.
15. Juli. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 12 cm. U.-P. — m 47 cm. unter 0.

Handels-Zeitung.

△ **Actiengesellschaft für Schlesische Leinen-Industrie Kramsta.** Der Aufsichtsrath der Actiengesellschaft für Schlesische Leinen-Industrie vorm. C. G. Kramsta und Söhne hielt am Sonnabend in Freiburg Sitzung. In derselben berichtete der Generaldirector über das laufende Geschäftsjahr und die Resultate der bis ult. Mai abgelaufenen neun Monate. Danach ist der Umsatz während dieser Periode erheblich gegen denjenigen des Vorjahres zurückgeblieben, ohne dass indess das Gewinnresultat gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres geringer geworden wäre, nachdem hauptsächlich die Spinnerei bessere Resultate gezeitigt hat. Der Grund für den Minderumsatz wird in dem geringeren Quantum Waare, das für Militärzwecke gegenüber dem Vorjahre erfordert worden ist, und in der durch die Strikes verminderten Kaufkraft zu finden sein. Die weiteren Punkte der Tagesordnung der Aufsichtsrathssitzung betrafen innere Verwaltungsgegenstände.

Warschau, 13. Juli. In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung der Warschau-Wiener Eisenbahngesellschaft wurde die nachträgliche Demissionirung des Mitgliedes des Aufsichtsraths, Majewsky, sowie die Neuwahl von Lubomirsky und Czacki mitgetheilt.

Dirschau, 13. Juli. Der Aufsichtsrath der Zuckerfabrik in Dirschau beschloss, in der am 1. August c. stattfindenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1888/89 eine Dividende von 15 pCt., d. i. 75 M. pro Actie, vorzuschlagen.

* **Der Zusammenbruch des Hausseconsortiums für Zucker in Magdeburg,** über welchen wir Näheres gestern bereits gemeldet haben, nimmt die allgemeine Aufmerksamkeit in hohem Grade in Anspruch und ist naturgemäss von grossem Einfluss auf die Zuckermärkte, besonders in Hamburg und London, gewesen. In Hamburg stockte das Geschäft am Freitag und Sonnabend vollständig, und der Werth des Zuckers musste erheblich herabgesetzt werden. Wie die „H. B. H." erfährt, sind in den letzten Tagen von Magdeburg aus bei Hamburger Banken Versuche gemacht worden, Zucker bevorschusst zu erhalten, doch haben sich diese Verhandlungen zerschlagen. In London wurde der Rückgang der Preise damit motivirt, dass das deutsche Zucker-Syndicat seine Käufe vom Londoner Markt eingestellt hatte. Das Syndicat war also vorher bereits gezwungen gewesen, um die Preise zu halten, auch in London das Angebot aufzunehmen, und die Verpflichtungen desselben sind jedenfalls dadurch nicht unerheblich erweitert worden. In Magdeburg, wo der Preis in den letzten Tagen volle 4—5 M. zurückgegangen ist, war es der Haussepartei nicht möglich, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Nach der „Magdeb. Ztg." hat sich in Folge dessen aus starken Händen ein Comité gebildet, welches es sich zur Aufgabe machen wird, die Angelegenheit einer allmäligen Regulirung entgegenzuführen. Dieses Comité, das aus Vertretern von fünf Magdeburger Grossfirmen besteht, hat die Interessenten durch Rundschreiben zu einer am 15. dieses im Börsengebäude stattfindenden Versammlung eingeladen. Von Zahlungs-Einstellungen von Magdeburger Zuckerfirmen war dem citirten Blatte nichts bekannt. Die Haussepartei scheint die allgemeine Lage trotz der günstigen Lage der Statistik überschätzt zu haben, und die Ausdehnung der Verpflichtungen hatte schon jetzt, also volle 10 bis 12 Wochen vor der neuen Campagne, den Zusammenbruch desselben zur Folge. Wie sich jetzt nämlich zeigt, ist Waare noch so reichlich vorhanden, dass selbst die Kräfte der reich dotirten Magdeburger Haussepartei nicht ausreichten, das Angebot aufzunehmen. — Die „B. B.-Ztg." äussert sich wie folgt: Abgesehen von dem plötzlichen Courssturz für Zucker um etwa sechs Mark pro Centner in wenigen Tagen, welcher immerhin mancherlei Unzuträglichkeiten im Gefolge haben dürfte, ist es die völlig eigenmächtige Aenderung der bestehenden respective bisher giltigen Regulirungsnormen an der Magdeburger Zuckerbörse, welche geeignet ist, das Interesse auch nicht direct betheiligter Kreise zu erregen. Nach den bisher dort giltigen Bestimmungen der Contracte resp. des Reglements wurden allwöchentlich per Liquidation die auf den Schlüssen ruhenden Differenzen bis zum Tagescourse beglichen resp. herausgezahlt, so dass die Haussiers seit Monaten ganz ungeheure Summen einstreichen konnten. Zum ersten Male nun seit geraumer Zeit würden diese in Folge des schnellen Preisrückganges Differenzen für die laufende Woche an ihre bisher willig zahlenden Gegner herauszahlen müssen, da wird nun am Freitag ganz plötzlich der Beschluss gefasst, das bisher übliche Verfahren der wöchentlichen Abrechnung bis zum 15. September zu sistiren! Man hatte natürlich bis jetzt an die finanzielle Macht des Hausse-Consortiums unerschütterlich geglaubt. Der erwähnte Beschluss aber lässt auf böse Zustände schliessen. — Der „B. B.-C." hörte dass die Verlegenheiten des Magdeburger Hausse-Syndicats hauptsächlich dadurch hervorgerufen worden sind, dass dasselbe grosse Quanten Zucker zum Export nach Amerika angekauft und dadurch seine Mittel festgelegt hatte, da der Gegenwerth derselben erst nach Einschiffung der Waaren trassirt werden kann. Im Uebrigen wird dem Blatte mitgetheilt, dass das Syndicat aus sehr potenten Firmen besteht und dass weitere Schwierigkeiten nicht befürchtet werden. Es heisst, dass für Pariser Rechnung noch bedeutende Baissepositionen bestehen. Man spricht von 300 000 Sack, welche Paris im Augusttermin zu liefern hat.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 15. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Bei belanglosem Geschäfte erfuhren Preise am heutigen Markte keine Aenderung.

Weizen unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 15,90—17,00 bis 17,60 Mk., gelber 15,90—16,90—17,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen fest, per 100 Kilogramm 14,00—14,40—14,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste fest, per 100 Klgr. 13,00—14,00, weisse 15,00 bis 16,00 M.

Hafer ruhiger, per 100 Klgr. 15,10—15,50—15,80 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogramm 12,00—12,50—13,00 Mk., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kilgr. gelbe 6,00—7,00—8,00—9,00 bis 10,75 Mark, blaue 7,00—8,00—9,00 Mark, Saatlupinen 10,75 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten fest.

Schlaglein fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	29	—	27	50	26	—
Winterrübsen	28	50	27	—	25	50

Rapskuchen höher, per 100 Kilogramm schles. 15,25—16 Mk., fremder 14,50—15,50 Mk.

Leinkuchen fester, per 100 Klgr. schles. 16,75—17,00 Mk., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen fest, per 100 Kilogramm 12,75 bis 13,25, September-October 12,50—13 M.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,75 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 14. Juli, Vormittag 11 Uhr 40 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 303. Ruhig.

Paris, 13. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 58, 40. 5% priv. türk. Obligationen 450, —. Banque ottomane 503, 75. Banque de Paris 717, 50. Banque d'escompte 501, 25. Credit foncier 1242, 50. Credit mobilier 400, —. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 44, —. Rio Tinto 269, 30. Suezkanal-Actien 2252, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $14\frac{1}{2}$. 3% Rente 83, 45. 4% unific. Egypter 446, 25. 4% Spanier äussere Anleihe $72\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 705, —. Cheques auf London 25. 16. Fest.

Comptoir d'escompte 98, —. 4% Russen de 1889 88, 50.

London, 13. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{3}{8}$. 5% privil. Egypter $103\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $88\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank 10. Suezactien $89\frac{3}{4}$. Canada Pacific $57\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{9}{16}$. Silber $42\frac{1}{8}$. Platzdiscont $1\frac{1}{2}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $90\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $15\frac{1}{2}$. Rio Tinto $10\frac{5}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{9}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 89. Ruhig.

London, 13. Juli. Aus der Bank flossen heute 88 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 13. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $258\frac{7}{8}$. Franzosen $191\frac{1}{2}$. Lombarden $104\frac{3}{8}$. Galizier $164\frac{7}{8}$. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 85, 60.

1880er Russen —, —. Gotthardbahn 155, 90. Disconto-Commandit 227, —. Rumänier 83, 10. Fest, still.

Frankfurt a. M., 13. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 44. Pariser Wechsel 81. 233. Wiener Wechsel 171, 50. Reichsanleihe 108, 20. Oesterr. Silberrente 72, 60. Oest. Papierrente 71, 90. 5% Papierrente 85, 70. 4% Goldrente 94, 20. 1860er Loose 123, 20. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. Italiener 95, 40. 1880er Russen 89, 10. II. Orient-Anl. 63, 20. III. Orient-Anleihe 63, 10. 4% Spanier 73, 10. Unific. Egypter 89, 60. Conv. Türken 16, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 66, 50. 5% serb. Rente 84, 40. Serb. Tabaksrente 83, 70. 5% amort. Rumänen 96, 40. 6% conv. Mexikan. Anl. 93, 90. Böhm. Westbahn 281, 60. Böhm. Nordbahn 187 7/8. Central Pacific 114, 10. Franzosen 191 1/8. Galizier 165. Gotthardbahn 155, 90. Hess. Ludwigsbahn 123, 60. Lombarden 104. Lübeck-Büchener 190, 60. Nordwestbahn 159, 60. Creditactien 258 1/4. Darmstädter Bank 162, 40. Mitteld. Creditbank 109, 20. Reichsbank 133, 90. Disconto-Commandit 226. 80. Dresdener Bank 147, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 137, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 30. 4 1/2% Portugiesen 99, 50. Siemens Glasindustrie 159, —. Internat. Elektricitäts-Actien —. Schwach.

Privatdiscont 1 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 258 1/2. Franzosen 191 1/8. Galizier 165. Lombarden 104 3/8. Egypter 89, 60. Disc.-Commandit 226, 80. Gotthardbahn —, 4% ungar. Goldrente —, Spanier —, —.

Hamburg, 13. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, —. Silberrente 72, 70. Oesterr. Goldrente 94, 40. Ungar. 4% Goldrente 85, 70. 1860er Loose 123. —. Italienische Rente 95, 70. Creditactien 258, 75. Franzosen 478, —. Lombarden 261, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 88, 50. 1883er Russen 109, —. 1884er Russen 97, 10. II. Orient-Anleihe 61, 70. III. Orient-Anleihe 61, 40. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168, 50. Disc.-Commandit 227, —. H. Commerz-Bank 134, 60. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 172, 50. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 191, 20. Marienb.-Mlawka 67, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 20. Ostpr. Südbahn 103, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 131, 25. Nordd. Jute-Spinnerei 149, 50. A.-C. Guano-Werke 137, —. Privatdiscont 1 5/8%. Hamb. Packetf.-Actien 150, 75. Dyn.-Trust-Actien 115, —. Sehr still.

Petersburg, 13. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 15, russ. II. Orientanleihe 98 7/8, do. III. Orientanleihe 98 3/4, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 241, Petersburger Disconto-Bank 670, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 533, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 148 3/4, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 322 1/2.

Liverpool, 13. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 4000 B. Träge. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 13. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 4000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhiger. Middl. amerikanische Lieferung: Ruhig.

Liverpool, 13. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 4000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6 1/32 Verkäuferpreis, August-Septbr. 6 do., September 6 do., Septbr.-October 5 45/64 Käuferpreis, October-Novbr. 5 35/64 do., Novbr.-Decbr. 5 33/64 do., December-Januar 5 1/2 do., Januar-Februar 5 1/2 d. do.

Newyork, 13. Juli, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11 1/4, do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 20 Gd., do. in Philadelphia 7, 10 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 30, do. Pipe line Certificats 91 3/4. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6, 62 1/2, do. (Rohe & Brothers) 6, 95. Zucker (Fair refining Muscovados) 7 1/8. Mais (New) 43. Rother Winterweizen loco 88 1/4. Kaffee (Fair Rio) 17 1/2. Mehl 3 D. 20 C. Getreidefracht 3. Kupfer pr. August nominell. Weizen per Juli 86, per August 84 1/8, per Decbr. 87. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per August 14, 52, per Octbr. 14, 67.

Newyork, 12. Juli. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 2000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 6000 B., Ausfuhr nach dem Continent 3000 B., Vorrath 163000 B.

Wien, 13. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 45 Gd., 8, 47 Br., per Frühjahr 8, 95 Gd., 8, 97 Br. Roggen per Herbst 6, 63 Gd., 6, 65 Br. Mais per Juli 5, 35 Gd., 5, 37 Br., per Septbr.-October 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Hafer per Herbst 6, 30 Gd., 6, 32 Br., per Frühjahr —.

Pest, 13. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco sehr fest, per Herbst 8, 17 Gd., 8, 19 Br. Hafer per Herbst 5, 36 Gd., 5, 38 Br. Mais per Juli-August 4, 87 Gd., 4, 89 Br., per Mai-Juni 1890 5, 35 Gd., 5, 36 Br. Kohlraps per August-Septbr. 17 3/4 à 17 7/8.

London, 13. Juli. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schwül.

Amsterdam, 13. Juli, Nachm. Bancazinn 54 1/4.

Antwerpen, 13. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 13. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 3/4 bez., 17 7/8 Br., per Juli 17 7/8 Br., per August 17 7/8 Br., per Septbr.-Decbr. 18 1/4 bez. u. Br. — Fest.

Hamburg, 13. Juli. Nachm. Petroleum behauptet. Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per August-Decbr. 7, 30 Br., 7, 20 Gd. — Wetter: Sehr warm.

Bremen, 13. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23°,2	+ 21°.2	+ 21°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	748.4	746.8	744.0
Dunstdruck (mm)	12.5	13,1	14.1
Dunstsättigung (pCt.)	59	70	74
Wind (0—6)	N. 1.	still.	S. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,70
Wärme der Oder			+ 24,0.

Nachts Regen.

Juli 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,8	+ 20°,6	+ 14°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	743,2	742,3	743,4
Dunstdruck (mm)	12,1	13,3	11.2
Dunstsättigung (pCt.)	59	74	94
Wind (0—6)	W. 2.	NW. 1.	W. 3.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			5,60.
Wärme der Oder			+ 22,9

Gestern Nachmittag zuweilen schwacher Regen, Nachts und heute früh Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Juli 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,26 bz	16,30 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.48 bz	20,415 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,75 bz	171,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlosb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	208.10 bz	207.20 bz
Russ. Zollcoupons	324.80 bzG	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.40 bzG	108.20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104.30 bzG	104,25 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107,20 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	105,80 bzB	105,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.75 bz	101.80 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101.10 B	101.20 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,80 G	102,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,00 bz	102,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101.60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.30 G	101.30 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,75 B	101,70 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,90 G	105.90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,75 bz	105.75 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,20 bz	95,20 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	— —	104.00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97,00 bz	96.90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,00 ebzG	103,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzB	98,80 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,60 bzG	99,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.25 G	111,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102.60 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.60 G	102.60 G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,00 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,00 G	104.80 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	100,10 G	100.10 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	96,50 bzG	96,90 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95,50 G	96,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.00 bz	112,75 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 bzG	108,40 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.00 bzG	108.40 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,25 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	102.90 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111.20 bz	111,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,00 G	111,20 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	102.00 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,50 B	118 10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99.80 bzG	99.80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103.30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	100,00 bzG	100,00 G
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104.90 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112.60 G	112.50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.40 G	103,30 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,20 bzB	96,20 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97.75 B	97.75 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96.75 bzG	96,80 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113.20 bzB	113,20 B
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Egypter	4	1/5 1/11	90,10 bz	91,10 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	91,50 G	90.90 B
dto.	4 1/2	20/6 u 12	100,50 bzG	101,00 bz
Griechische Anl. v. 81 - 84.	5	1/1 1/7	94.25 B	94.40 bz
dto. steuerfr. dto.	4	1/1 1/7	79.00 ebzG	79,10 bz
dto. cons. dto.	4	1/4 1/10	78,40 bzB	78,40 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,75 G	95,50 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.40 bz	96,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 B	94,25 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	71,70 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,50 bz	85,50 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	72,80 bzB	72,60 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 bz	62,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 ebz	56,75 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,70 bz	99,70 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,25 bz	107,25 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,70 B	96,60 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bzB	101,80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,30 bz	89,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,25 G	111,90 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,10 G	102,10 G
dto. von 1889	4		— —	91,10 G
dto. cons.	4	1/4 jhl.	89,60à70 bz	89,50à60 bz
dto. II. Ser.	4		— —	89,50à60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	63,90 bzB	63,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,50 bzB	63,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,50 bz	53,75 G
dto. Bodencred.- Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	95,80 bz	95,80 bz
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,80 bzB	81.80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,60 bz	91.65 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89.95 B	89.90 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104.10 bz	104.30 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,00 bzG	83,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.40 bzG	85.40 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.20 bz	16.10 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82.00 bzG	82.20 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73,20 B	72.90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.90 bz	85.90 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98.40 bzG	98,30 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,90 B	81,80 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.75 B	144,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.50 bz	147.60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.25 B	45.25 bzG
Braunschw. 20 Thlr. Loose	—	—	108,25 G	108,30 G
Bukarester Loose	—	—	46.00 B	46.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	143.00 bz	142,75 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	127.00 B	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,80 G	56,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,25 B	114.25 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	110,75 bzB	110.75 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	148.50 bz	149.00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	331.50 bz	332.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140.90 B	141,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,50 G	20,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.00 bz	135,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.80 G	27.80 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	319,00 G	319,10 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,25 bz	124,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	306.90 bz	306.90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,00 bz	135.30 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	170.00 bz	169.75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	108,00 G	108 85 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	185,50 ebzB	Ziehung
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	158,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,60 bz	81,80 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	72.20 bz	72.40 bz
Ungarische Loose	—	—	254.20 bz	255,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	69,70 bz	69,40 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	122.00 bz	120,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117.50 bzG	117,80 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119.70 bz	119,60 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	116.90 bz	116.50 bzG
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	98,40 bz	98,10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	67,90 bz	67,50 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	95,90 bz	95,80 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,10 bzG	46,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	109,20 B	108,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	239,40 bz	239,00 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	190,90 bzB	190,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	124,40 bzG	124,00 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	68,00 B	68,00 G
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	164,60 bz	164,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,50 B
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	76,50 bzG	76,50 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	103,75 bz	102,80 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,25 G	26,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	211.25 bz	211,30 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	82,50 G	83,00 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	156,00 bz	155,50 G
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98,40 bzG	97,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,60 bz	66.60 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	101,70 bzB	101.20 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	145,00 bz	144,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	121.00 bzB	121,00 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,25 G	63,50 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	96,50 bz	96,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	5	1/1	92,10 bz	91.90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	53.00 bz	52.80 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	33,50 bzG	33,00 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	71,30 bz	71.20 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	126.90 bzB	125,30 bz
Russ. Südwestbahn.	5	6.94	1/1	76.80 B	74.80 G
Schweizer Centralbh.	5	5 3/5	1/1	133.50 G	133,00 bzG
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	112,80 bzG	114.25 G
dto. Unionbahn	2 1/2	4 1/4	1/1	— —	107,25 B
dto. Westbahn	0	0	1/1	41,25 bz	40.40 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,30 G	76,30 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	224,50 bz	223,25 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4*)	1/4 1/10	104,70 B	104,70 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,20 B	104,25 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,20 bz	104,20 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,00 G	104,90 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,25 G
Oberschles. D.	4**)	1/1 1/7	104.70 G	104.70 bzG
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	101.80 G
dto. F.	4**)	1/4 1/10	104.70 B	104.80 bzB
dto. H.	4	1/1 1/7	104.30 B	104,30 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,80 G	103.80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4*)	1/1 1/7	104,70 B	104,70 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.90 G	104.80 G
Sardinische	4	1/1 1/7	89,60 bzG	89.70 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,50 B	91.50 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 G	108.50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.50 bzG	102.10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86.40 ebzG	86,70 bz
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,25 bzG	60,25 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102.00 B	102,00 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.30 bzG	86.50 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	84.00 bzG	83.80 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71.20 bz	71,40 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,60 B	77,50 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66,80 G	67,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,60 B	84,45 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.75 B	82,75 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.00 B	102,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,50 bzG	92,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,70 bz	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.00 B	62.80 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102.90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 B	99,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,60 bzG	85,60 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101.50 ebzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.90 bzG	85.80 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.50 bzG	100,50 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,30 G	95,50 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100.20 G	100.20 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,20 G	102.20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	96.25 G	96,00 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,00 bz	89,90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,70 bz	92.25 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,75 bzG	99,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85.00 bzG	84,75 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,00 G	99,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,70 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.40 bzG	101,70 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,70 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88.60 bzG	88.50 B
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71.90 G	71.90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89,10 bzG	88.80 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.90 bzG	64.00 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.70 G	108,90 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	114.60 G	115.00 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92.30 G	92,20 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.40 G	114.50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,20 G	105.10 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114 20 bzB	114.00 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	75.60 bzG	75.60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.20 bz	116.00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.20 bzG	103,20 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.60 bz	115.50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,70 B	112.70 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	100,00 B	99,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	79,00 bzB	79,00 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	83,00 bzG	82,25 G
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	129,60 bz	129,60 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	167,90 bz	167.50 ebzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	p. St. 300,00 bz	p. St. 300,00 bz
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	109.90 bz	109,75 bz
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	106,70 G	106,70 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	162,00 bz	161,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,75 bzG	168,00 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	138,10 bz	138,30 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	116,75 G	116,75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	227,25 bzG	227,10 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	147,90 bzG	147,90 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	6	1/1	88,60 G	88,50 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,80 G	93.80 G
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	114,25 bzB	114,10 B
Internationale Bank	—	—	1/1	120,50 bzG	120,80 G
Leipziger Credit	9	10	1/1	197,00 bzG	197,00 G
dto. Disconto	0	0	1/1	10,00 G	10,00 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	143,60 G	143,60 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,50 G	120,50 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	109,40 B	109,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	134,10 bzG	134,10 bz
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	172,75 bz	172.75 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,10 bzG	84,80 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	34,90 bzB	36,90 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	116,50 G	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	126,50 B	126,25 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	152.00 bzG	152,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	112,25 G	112,25 G
dto. vollbezahlt	7 2/5	8	1/1	139,75 G	139,60 G
dto. Hypth.- Act.-B.	6	6 1/2	1/1	126,00 bzG	126,25 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	133,70 B	133,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	60,90 bz	60,90 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	111,80 bzG	111,80 bzB
Schles. Bankverein	6	7	1/1	132,00 bz	132,00 bz

*) gek. 2/1 1890. **) gek. 1/10 1889.

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	172.25 bzG	172.30 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	109,00 bzG	109,40 G
Archimedes	10	—	1/7	137,60 G	138,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	271,50 G	271.50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	114,00 bz	— —
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	149,00 bzG	148,00 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	203.00 bzG	201,00 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	207.20 bzG	207,90 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	76,00 G	76,00 G
dto. Oelfabrik	5 1/2	5 3/4	1/6	95.50 G	94,50 bzB
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149,10 G	149,10 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	173,25 G	173,75 bzB
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	72,70 bz	72,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	91,80 bzB	91.80 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	81,75 bzG	81,00 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	105.25 G	105,10 G
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	180,25 G	179.50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	190,00 bzG	188,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	145,00 B	148,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	175,10 bzG	174,50 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	255,75 bzG	257,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	163,50 B	162.50 G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	53,70 B	53,50 G
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	139.40 G	139,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	149,50 G	149,00 bzG
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	136,50 bz	136.75 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	171,30 bzG	170,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	150,00 bz	150,00 G
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	102,90 bz	102,50 G
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	190,50 G	191,75 G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	134.00 B	134,00 G
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	124,10 G	123,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	— —	115,25 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	136,50 bzG	135,50 bzG
Schering	24	18	1/1	299,00 bzB	294,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	123,80 G	123,80 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	116,50 G	116,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,25 bzG	55,25 G
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	189,50 G	189.00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	169,90 bz	169,90 bzB
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	169,90 bz	169.50 bzB
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	366,00 bzG	367,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	303,75 bzG	299,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	96,50 bzG	97.00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	140,25 bzG	139,90 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	—	—

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116.50 G	117,00 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 B	102,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 12.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	169,40 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	81,20 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,425 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,345 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,20 G
New-York vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	207,30 bz	206,40 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	205,55 bz	204,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,65 bz	171,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,60 bz	170.40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	81,00 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	207.50 bz	207,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	85,62	— —
Russische Anl. 1880	89,12	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	226,87	— —
Dortmunder Union	91,50	— —
Laurahütte	136,50	— —
Oesterr. Credit	162,12	— —
Franzosen	96,12	— —
Lombarden	52,50	— —
Russische Noten	207,00	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. für das Feuilleton: J. Seckles; für den Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.